

Jahresbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **28 (1954)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESBERICHT

Unsere 27. *Jahresversammlung* wurde in Hägglingen durchgeführt. Recht viele Mitglieder fanden sich im schmucken Dorf am Maiengrün ein, um die wertvollen Fresken in der Sakristei kennen zu lernen. Hochw. Herr Pfarrer Leuthard war so freundlich und gab die nötigen Erläuterungen, die eigentliche Führung hatte jedoch Herr Dr. Maurer, der Bearbeiter der Kunstdenkmäler. Anschließend besammelten wir uns im Restaurant «Central», wo uns Herr Dr. Maurer einen anregenden Lichtbildervortrag bot mit dem Thema: Aus der Werkstatt der Kunstdenkmäler-Inventarisierung.

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der kantonalen Jubiläumsfeier. Verschiedene Mitglieder des Vorstandes haben in Zeitungen und Vorträgen ihren Beitrag geleistet. Dem Vorstand wurde in Hägglingen der Auftrag erteilt, die Bezirksbotschaften auszuarbeiten. In verdankenswerter Weise übernahmen das die Herren Rob. Stäger, Wohlen, und Jos. Schilter, Muri. Beide Botschaften wurden recht gut aufgenommen. Herr G. F. Bretscher schrieb die Urkunde des Bezirks Bremgarten. Es dürfte sich um eine der schönsten gehandelt haben. Allen Herren verdanken wir ihre Mitarbeit aufs beste.

Im vergangenen Jahr ist im Freiamt sehr viel geforscht worden, vor allem im Zusammenhang mit Renovationen. Darüber orientiert der Beitrag von Herrn Dr. Bosch.

Unsere *Sammlung* weist seit kurzem eine neue Sehenswürdigkeit auf, nämlich den einzigen bisher bekannten Kinderschädel in der Schweiz aus der Hallstattzeit. Herr Dr. E. Hug, St. Gallen, der die große Arbeit der Rekonstruktion geleistet hat, berichtet darüber in einem eigenen Aufsatz.

Mitgliederbewegung: Im Jahre 1953 durften wir die Namen von 20 neuen Mitgliedern entgegennehmen, was uns sehr freute. Durch den Tod sind uns folgende Mitglieder entrissen worden:

Herr F. Fischer, alt Nationalrat, Merenschwand;

Herr Louis Gottet, Zahnarzt, Bremgarten;

Herr F. Haller, sen., Privat, Muri.

Wir werden den Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren.

Möge es uns möglich sein, im Jahre 1954 den Mitgliederstand auf 300 zu bringen, was nur eine kleine Anstrengung braucht, waren es doch am 1. Januar bereits 289.

Abschließend dankt der Berichterstatter allen Mitgliedern und Mitarbeitern für ihre Treue. Herzlichen Dank auch all jenen, die wiederum freiwillig den Jahresbeitrag etwas erhöht haben.

Der Präsident: *Dr. K. Strebel.*